

Lob der Freundschaft

Worte: Simon Dach
Weise: Heinrich Albert
Bearbeitung: Max Reger

Poco sostenuto

1. Der Mensch hat nichts so ei - gen, so wohl steht ihm nichts
2. Die Red ist uns ge - ge - ben, da - mit wir nicht al -
3. Was kann die Freu - de ma - chen, die Ein - sam - keit ver -
4. Gott ste - het mir vor al - len, die mei - ne See - le

8

1. Der Mensch hat nichts so ei - gen, so wohl steht ihm nichts
2. Die Red ist uns ge - ge - ben, da - mit wir nicht al -
3. Was kann die Freu - de ma - chen, die Ein - sam - keit ver -
4. Gott ste - het mir vor al - len, die mei - ne See - le

4

an, als daß er Treu er - zei - gen und Freund - schaft hal - ten kann,
lein für uns nur sol - le le - ben und fern von Leu - ten sein;
hehlt? Das gibt ein dop - pelt La - chen, was Freun - den wird er - zählt;
liebt; dann soll auch mir ge - fal - len, der sich mir herz - lich gibt;

8

an, als daß er Treu er - zei - gen und Freund - schaft hal - ten kann,
lein für uns nur sol - le le - ben und fern von Leu - ten sein;
hehlt? Das gibt ein dop - pelt La - chen, was Freun - den wird er - zählt;
liebt; dann soll auch mir ge - fal - len, der sich mir herz - lich gibt;

8

p *mf*

wenn er mit sei - nes - glei - chen soll tre - ten in ein
 wir sol - len uns be - fra - gen und sehn auf gu - ten
 der kann sein Leid ver - ges - sen, der es von Her - zen
 mit die - sen Bunds - ge - sel - len ver - lach ich Pein und

p *mf*

8 wenn er mit sei - nes - glei - chen soll tre - ten in ein
 wir sol - len uns be - fra - gen und sehn auf gu - ten
 der kann sein Leid ver - ges - sen, der es von Her - zen
 mit die - sen Bunds - ge - sel - len ver - lach ich Pein und

p *mf*

11

f *ff*

Band, ver - spricht sich nicht zu wei - chen mit Her - zen Mund und Hand.
 Rat, das Leid ein - an - der kla - gen, so uns be - tre - ten hat.
 sagt; der muß sich selbst auf - fres - sen, der in ge - heim sich nagt.
 Not, geh auf den Grund der Höl - len und bre - che durch den Tod.

f *ff*

8 Band, ver - spricht sich nicht zu wei - chen mit Her - zen Mund und Hand.
 Rat, das Leid ein - an - der kla - gen, so uns be - tre - ten hat.
 sagt; der muß sich selbst auf - fres - sen, der in ge - heim sich nagt.
 Not, geh auf den Grund der Höl - len und bre - che durch den Tod.

f *ff*